

[Startseite](#) | [Basel](#) | Klinik Schützen in Rheinfelden: Vom Scherbenhaufen zum PrunkbauAbo **Klinik Schützen in Rheinfelden**

Vom Scherbenhaufen zum Prunkbau

Zwei Jahre Verzögerung beim Umbau, mehrere Millionen Franken vorläufig verloren – der Umbau der Klinik Schützen kostete Nerven, das Ergebnis jedoch kann sich sehen lassen.



Franziska Laur

Publiziert: 31.05.2023, 10:52



Rheinfeldens Stadtpräsident Franco Mazzi (r.) spricht vor dem neuen Bau zu den vielen Gästen.

Foto: Markus Raub

Die Liegenschaften der Klinik Schützen in Rheinfelden strahlen in neuem Glanz. Der Garten präsentiert sich offen und elegant, die Lobby ist eine Augenweide in vornehmem Weinrot, die Zimmer in gedeckten Farben, gediegen und freundlich. Was lange währt, ist endlich gut.

Noch vor zwei Jahren hatte es nicht danach ausgesehen. Damals waren die Liegenschaften seit zwei Jahren eingerüstet gewesen, und nichts ging vorwärts. Kein Handwerker hämmerte, keine Baumaschinen fuhren auf, keine Bauleiter stand in den Räumen der historischen Bauten.

Im März 2021 verkündete die Schützen-Leitung, man habe den Vertrag mit dem Generalunternehmer Implenia kündigen müssen. Im April 2021 reichte man beim Handelsgericht in Aarau ein Gesuch für eine Beweisabnahme ein, dem stattgegeben wurde. Zahlreiche Mängel wurden aufgenommen, zwölf Aktenordner mit Beweismaterial deponierten die Anwälte der Schützen AG beim Gericht.

Zwei Jahre in Verzug mit dem Bau

Conrad Jauslin, Präsident des Verwaltungsrats der Schützen Immobilien AG, steht im Saal des altherwürdigen Haupthauses und weist auf den Boden, der neu gemacht werden musste, weil mit dem historischen Parkett unsachgemäss umgegangen worden sei. Dies sei eines von Hunderten Beispielen. Schlussendlich habe man um die Substanz der fünf Gebäude fürchten müssen, die Reissleine gezogen und den Vertrag mit Implenia gekündigt. Da war man schon über zwei Jahre im Verzug.

Mit dem neuen Baumanagement-Team von Dietziker Partner ging es dann zügig vorwärts. Das Budget von rund 22 Millionen Franken – inklusive der vier Millionen für die Einrichtung – habe in diesem Zug auch eingehalten werden können. Doch die erzwungene Betriebseinstellung von über zwei Jahren, die Mietausfälle und die neuen Planungskosten dürften ein riesiges Millionenloch in die Kasse des Unternehmens gerissen haben. Die genaue Mehrkostenaufstellung, verursacht durch den Schaden, ist noch in Arbeit.

Tempi passati. Am Dienstagabend wurde vor versammelten Politikern und Schützen-Freunden gefeiert. «Die Handwerker haben aus dem Scherbenhaufen ein Meisterwerk geschaffen», sagte Jauslin. «Was Sie heute vorfinden, ist ein sorgfältigst ge-

pflegter Oldtimer, ausgerüstet mit der neusten Technologie und der Nutzerfreundlichkeit eines Tesla», setzte er euphorisch hinzu.

Klinik und Hotel

Tatsächlich wurden neben den offensichtlichen Massnahmen wie grosszügiger Lobby, Vergrösserung der Zimmer und Entfernen einzelner Zwischenwände viele verborgene Modernisierungen getätigt. Etwa die Erneuerung der Technik, das Einziehen eines Brandschutzes in sämtlichen Zimmern und ein optimaler Schallschutz.

Jean-Pierre Gallati, Gesundheitsdirektor des Kantons Aargau, wies denn auch darauf hin, welche wichtige Rolle die Klinik Schützen in der Gesundheitsversorgung spiele. Abgesehen von den vielen Patienten, die jährlich die Dienste der Klinik benötigten, sei auch das Konzept einmalig, das Patienten und Hotelgäste in einer wohltuenden Symbiose vereine. An den drei Standorten der Klinik Schützen in Rheinfelden finden Menschen mit Depressionen, Essstörungen, Ängsten oder Suchtstörungen Linderung, jedoch auch Krebs- oder Burn-out-Kranke.

Antonia Jann, Präsidentin des Verwaltungsrates der Schützen Rheinfelden AG, freute sich riesig über den gelungenen Bau. Man sei auch dabei, die Strukturen in der Schützen-Organisation zu renovieren. Sie wird den Zusammenschluss der Betriebs AG Klinik Schützen, der Immobilien AG und der Holding begleiten, sofern die Generalversammlung am 21. Juni diesem Vorhaben zustimmt.



Wunderschöner Holzboden, helles Ambiente: Eingangsbereich im Hotel Schützen samt Bibliothek.

Foto: Franziska Laur

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare